

Niederschrift über die 04. Sitzung des Sozialausschusses des Stadtrates Suhl am 11.12.2019

Ort: Neues Rathaus Suhl – Raum 7, Friedrich-König-Straße 42, 98527 Suhl

Zeit: 17:00– 18:35 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)		
Öffentlicher Teil		
4.	Feststellung der Anwesenheit	
5.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
6.	Abstimmung über die Tagesordnung	
7.	Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	
8.	Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	
8.1.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 03. Sitzung des Sozialausschusses am 13.11.2019	007/04/2019
9.	Information über die Arbeit des Behinderten- und Seniorenbeirates der Stadt Suhl	
10.	Termin- und Themenplanung für den Sozialausschuss 2020	
11.	Behandlung von Beschlussvorlagen	
12.	Behandlung von Anträgen	
13.	Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 14 – 17)		

Nichtöffentlicher Teil (TOP 1 – 3)

Öffentlicher Teil

TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit

- öffentlich -

Von 10 stimmberechtigten Mitgliedern des Sozialausschusses sind 9 Mitglieder anwesend. 1 Mitglied fehlt entschuldigt. Damit ist der Sozialausschuss beschlussfähig.

TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste

- öffentlich -

Abstimmung über das Rederecht zu TOP 9 für

Frau Kremser, ehem. Vorsitzende des Behindertenbeirates
Herrn Ehrhardt, Mitglied des Behindertenbeirates
Herrn Müller, ehem. Vorsitzender des Seniorenbeirates.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja – 0 Nein – 0 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten.

Damit ist das Rederecht für Frau Kremser, Herrn Ehrhardt und Herrn Müller zu Top 9 der Tagesordnung bestätigt.

TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung	- öffentlich -
---	----------------

Abstimmungsergebnis:

9 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

TOP 7.: Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	- öffentlich -
--	----------------

Anfragen werden nicht gestellt.

Frau Messerschmidt kommt 17:10 Uhr.

TOP 8.: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	- öffentlich -
--	----------------

TOP 8.1.: Beschlussfassung über die Niederschrift der 03. Sitzung des Sozialausschusses am 13.11.2019	- öffentlich -
--	----------------

Der Sozialausschuss beschließt:

Die Niederschrift der 3. Sitzung des Sozialausschusses am 13.11.2019 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 9 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 3. Sitzung des Sozialausschusses am 13.11.2019 beschlossen.

Frau Straube kommt 17:15 Uhr.

TOP 9.: Information über die Arbeit des Behinderten- und Seniorenbeirates der Stadt Suhl	- öffentlich -
---	----------------

Frau Kremser berichtet über die Arbeit des Behindertenbeirats in den letzten 25 Jahren. Der Beirat arbeitet unter dem Leitmotiv Voneinander - Miteinander - Füreinander. Regelmäßig erfolgte die Berichterstattung über die Arbeit des Beirates im Sozialausschuss. Der Beirat bestand aus 9 Mitgliedern. Am 27.11.2019 hat der Stadtrat der Stadt Suhl die neuen Mitglieder des Beirates berufen. Begleitet wird Frau Kremser zum heutigen Termin von Herrn Ehrhardt, einem Mitglied des neuen Beirates. Der Beirat begleitete u. a. die Erarbeitung des Kommunalen Aktionsplans der Stadt Suhl – „Auf dem Weg zu einer inklusiven Stadt“. Sie regt an, dass der Stadtrat sich über die dort benannten Maßnahmen Bericht erstatten lässt. Der Beirat hat sich u. a. mit der Instandsetzung von Straßen und Gehwegen, Schulbildung,

Wohnen und Leben sowie dem Gesundheitswesen in Suhl beschäftigt. Das Thüringer Gesetz zur Inklusion und Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen wurde verabschiedet. Dort sind konkrete Aufgaben definiert. Der Behindertenbeirat wurde u. a. bei baulichen Veränderungen in der Stadt einbezogen. Seit 1992 führt die Stadt Suhl am europäischen Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen Veranstaltungen durch. Das integrative Sportfest wird seit 1991 durchgeführt. Eine gute Zusammenarbeit besteht auch mit dem SRH Klinikum. Hier beschäftigt sich der Behindertenbeirat u. a. um die Umsetzung des Medizinischen Zentrums für erwachsene behinderte Menschen. Frau Kremser bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Frau

Leukefeld: weist darauf hin, dass im Gesetz zur Inklusion und Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen kommunale Behindertenbeauftragte festgeschrieben wurden. Wie wird das in Suhl umgesetzt?

Herr

Turczynski: erläutert, dass in der Stadt Suhl eine Sachbearbeiterin tätig ist, die sich hauptamtlich mit Angelegenheiten Behinderter beschäftigt. Hinzu kommt der aktive Behindertenbeirat.

Herr Jähne: schlägt vor, sich zu diesem Thema mit dem neuen Behindertenbeirat nochmal zu verständigen.

Frau

Leukefeld: gibt zu bedenken, dass eine ämterübergreifende Zusammenarbeit (mit Bauamt, Stadtplanung etc.) auch unter dem Gesichtspunkt einer Unterstützung des Behindertenbeirats wünschenswert wäre. Auch weist sie auf eine mögliche finanzielle Unterstützung durch das Land hin.

Frau Kremser: gibt zu bedenken, dass dieser Beauftragte ein breit gefächertes, jetzt gesetzlich festgeschriebenes Aufgabenfeld hat.

Herr

Turczynski: erläutert, dass es in Suhl bereits gute Strukturen für die Belange behinderter Menschen gibt. Es wird geprüft, wo ggf. Verbesserungsbedarf besteht.

Frau Dr. Sperling geht 18:00 Uhr.

Herr Müller berichtet über die Arbeit des Seniorenbeirats der Stadt Suhl. Der Beirat wurde 1993 gegründet. Der Beirat hat sich eine Geschäftsordnung gegeben. Jährlich wird ein Arbeitsplan aufgestellt. Regelmäßig finden (Bildungs-)Veranstaltungen und Konferenzen statt. Es wurden mehrere Befragungen durchgeführt und ausgewertet. Die Arbeit des Seniorenbeirates orientiert sich am Thüringer Seniorenmitwirkungsgesetz. Dort ist auch die Berufung des Seniorenbeauftragten geregelt. Die Zusammenarbeit zwischen Senioren- und Behindertenbeirat war immer sehr gut. Er plädiert auch weiterhin für eine enge Zusammenarbeit der Ausschüsse und der Verwaltung mit den Beiräten. Auch sollte insbesondere bei der Stadtplanung der Seniorenbeirat einbezogen werden, um insbesondere der Vereinsamung der Menschen entgegenzuwirken. Ein Beispiel wäre, die Gestaltung des Umfeldes von Kaufhallen. Dort könnte z. B. durch aufgestellt Bänke den Kunden die Möglichkeit gegeben werden sich dort zu treffen und austauschen zu können.

Frau Vestner: regt an, die Umfeldgestaltung bei der Erteilung von Baugenehmigungen zu berücksichtigen.

Herr Jähne: greift die Thematik der Vereinsamung auf. Er erachtet eine intensivere Vernetzung der sozialen Akteure insbesondere auch zwischen den Ortsteilen/Wohngebieten als sinnvoll.

Herr

Turczynski: bedankt sich bei den beiden ehemaligen Vorsitzenden für die langjährige gute

Arbeit. Er berichtet über die Berichterstattung des ZDF. Dort hat die Stadt Suhl bei Familienfreundlichkeit den Platz 9 und Seniorenfreundlichkeit den Platz 2 belegt. An diesem Ergebnis haben beide Beiräte mit ihrer Arbeit einen großen Anteil.

Herr Jähne und Frau Leukefeld bedankten sich persönlich für die gute langjährige Zusammenarbeit.

Herr Turczynski geht 18:15 Uhr.

TOP 10.: Termin- und Themenplanung für den Sozialausschuss 2020

- öffentlich -

Die Vorschläge für die Sitzungen im Jahr 2020 wurden mit den Unterlagen verteilt.
Folgende Termine werden vorgeschlagen:

15.01.2020, 05.02.2020, 04.03.2020, 08.04.2020, 06.05.2020, 10.06.2020, 08.07.2020, 09.09.2020,
07.10.2020, 11.11.2020, 02.12.2020

Die Mitglieder des Ausschusses stimmen den vorgeschlagenen Terminen zu.

Die Mitglieder des Ausschusses verständigen sich auf folgenden Themenplan für das 1. Halbjahr:

Sitzungstermin	Thema
15.01.2020	Vorberatung zu Thema Mitversorgungspflicht der Kommune an Plätzen für Pflegebedürftige
05.02.2020	Information zur Umsetzung des BTHG Regelung der Kostenübernahme der Schülerbeförderung bei Kindern mit Handicap, die nicht Schulen in ihrem Einzugsbereich besuchen
04.03.2020	Berichterstattung des Jobcenters Suhl Information zu Tafel/Kindertafel Ort: MGH Familienzentrum „Die Insel“ oder Jugend- und Vereinshaus „Nordlicht“
08.04.2020	Information zum aktuellen Stand der ärztlichen Versorgung in der Stadt Suhl
1. Halbjahr	Information zum Arbeitsstand Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ) Ort: Kulturbaustelle
1. Halbjahr	Mitversorgungspflicht der Kommune an Plätzen für Pflegebedürftige
Frau Leukefeld:	fragt an, ob auf die Anfrage an die Kassenärztliche Vereinigung seitens des Oberbürgermeisters zur ärztlichen Versorgung in Suhl eine Antwort eingegangen ist.
Frau Straube:	hat bisher keine Antwort erhalten.
Herr Jähne:	erläutert, dass sich bei einem Treffen im SRH Zentralklinikum sich der neue Ärztescout der Kassenärztlichen Vereinigung vorgestellt.
Herr Dr. Hofmeier:	erkundigt sich, wie die weitere Verfahrensweise beim Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen ist.

Frau Straube: erläutert, dass der Änderungsantrag des Stadtrates in die Planung eingearbeitet wurde und der Plan an das Ministerium weitergeleitet wurde. Des Weiteren wird im Januar in der internen Arbeitsgruppe die weitere Verfahrensweise vorbesprochen. Geplant ist die externe Arbeitsgruppe monatlich tagen zu lassen und die Ergebnisse aus dem laufenden Planungsprozess werden in den Ausschüssen vorgestellt. In die externe Arbeitsgruppe werden die Fraktionsvorsitzenden regelmäßig einbezogen.

Herr Jähne: weist darauf hin, dass ein einheitliches Antragsverfahren installiert werden sollte.

Frau Straube: erläutert, dass in 2019 der Zeitrahmen für die Erarbeitung der Planung insbesondere unter Berücksichtigung des Beteiligungsprozesses extrem kurz war. Dadurch musste die Umsetzung für die Planung sehr kurzfristig erfolgen.

TOP 11.: Behandlung von Beschlussvorlagen

- öffentlich -

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 12.: Behandlung von Anträgen

- öffentlich -

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 13.: Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung

- öffentlich -

Anfragen werden nicht gestellt.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 14 – 17)

Lars Jähne
Ausschussvorsitzender

F. Keiner
Schriftführerin